

# Die Familiengruft

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **21 (1890)**

PDF erstellt am: **14.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Große und zahlreiche Lehen wurden den Herren von Rinach in der Folge von Oesterreich übertragen, als sie, ihre angestammten Sitze verlassend, eine neue Heimat im Elsaß und Sundgau sich erkoren.

#### IV. Die Familiengruft.

An St. Michaels altehrwürdigem Münster in dem im Jahre 1692 beseitigten Beinhaus schliessen die verschiedenen Linien des Ritterhauses von Rinach, weltliche und geistliche Glieder, den ewigen Schlaf. An einer Wand hing dort eine Tafel, worauf Schild und Helm, Name, Todestag und Jahr verzeichnet war. Sie verzeigte folgende Namen:<sup>1</sup>

Saeculo XIII. Jan. 3. Arnoldus miles de Rinach, et Agnesa uxor sua O(bierunt).

Saeculo XIII. Jan. 31. Henricus de Rinach Decan. Basiliens. et h(uius) E(cclesiae) Custos O(biit).

Saeculo XIII. Juni 7. Wernherus miles et Rudolfus fratres de Rinach O.

April 30. D(omi)na Adelheid de Rinach O.

1266. Mai 12. Berhta de Rinach O.

Apl. 24. Mechtildis uxor Wernheri de Rinach militis O.

1274. Juli 31. Hesso de Rinach, Praepositus Werdensis et h. E. Canonic. O.

<sup>1</sup> Geschfrd. X, 14 ff. Die Zusammenstellung der Tafel ist von Wilhelm Dörfinger gemacht worden; als Quelle diene vornämlich das Jahrzeitbuch. Beweis dafür ist, daß bei Hessos, des Propstes zu Werd, Todesdatum die falsche Jahrzahl 1274 sich findet, ferner der Umstand, daß für die ältere Zeit das Todesjahr nur dann genau verzeichnet ist, wenn es auch so im Jahrzeitbuch steht. Bei den Daten des XIV. Jahrhunderts sind unter demselben Jahre oft mehrere Personen aufgeführt, für welche das Anniuersarienbuch selbst keine Jahrzahl angibt. Ueberhaupt scheint man diesem Verzeichnis allzu große Glaubwürdigkeit nicht beimessen zu dürfen, denn die erwähnten Irrtümer sind nicht die einzigen. So starb Wernher von Rinach, Propst zu Zürich, z. B. nicht 1370, sondern erst 1383; Petronilla, geb. von Winon, starb nicht 1310, sondern vor 1302 u. s. w.

- 1292 Juni 8. Heinricus de Rinach, miles O.  
Ulricus de Rinach, miles et  
Juni 27. Hesso de Rinach, pater eius.
- 1302 Septbr. 15. Arnoldus de Rinach, h. E. Thesaurarius O.
- 1303 Apl. 23. Berhtoldus de Rinach, h. E. Can. O.
- 1308 Mart. 31. Johannes de Rinach, miles O.
- 1309 Octobr. 12. Ulricus miles de Rinach Junior O.
- 1310 Febr. 23. Ulricus Senior de Rinach, miles O.  
Octbr. 3. Petronella uxor Dni. Ulrici de Rinach O.
- 1310 Mrt. 20. Mathias de Rinach, h. E. Can. O.
- 1311 Aug. 21. Arnoldus de Rinach, miles O.  
Aug. 9. Sophya de Rinach O.  
Juni 23. Arnoldus pistor et margarita uxor eius de  
Rinach O.
- 1313 Mai 31. Adilheidis uxor D. Chunonis de Rinach O.  
Juli 26. Chuno de Rinach, miles O.  
Aug. 23. Jacobus de Rinach, miles O.  
Novbr. 19. Heinricus de Rinach, h. E. Can. O.
- 1314 Juni 2. Arnoldus de Rinach O.
- 1331 Mai 31. Vlricus de Rinach, Domicellus, O.  
Juni 27. Helena de Liebegge uxor Dni. Vlrici de Ri-  
nach O.
- 1334 Aug. 9. Volricus de Rinach, miles O.  
Mai 6. Wernherus de Rinach, miles O.
- 1339 Mart. 8. Hartmannus de Rinach, miles O.  
Apl. 26. Clementa uxor Dni. Wernheri de Rinach O.  
Juli 26. Heinricus de Rinach, miles, Senior O.
- 1352 Octbr. 28. Jacobus de Rinach dictus de Egenheim, h.  
E. Can. O.
- 1355 Jan. 12. Arnoldus de Rinach, miles O.
- 1360 Aug. 13. Margaretha de Rinach, quondam uxor Mar-  
quardi de Ruda, militis.
- 1363 Mai 10. Jacobus de Rinach, Praepos. h. E. O.
- 1362 Apl. 5. Elizabeth de Rinach, dicta Kellerin O.
- 1362 Dec. 4. Gotfridus de Rinach O.
- 1364 Jan. 15. Johannes de Rinach, miles O.

- 1370 Apl. 18. Wernherus de Rinach, Praep. Eccl. Thuric.  
et h. E. Can. O.
- 1373 Apl. 15. Domicellus Petrus de Rinach O.
- 1374 Octbr. 31. Adelheidis de Rinach, dicta de Somenswald O.
- 1370 Aug. 29. Heinricus de Rinach, miles, Senior O.
- 1379 Jan. 15. Verena de Trostberg O. uxor Johannis de  
Rinach, qui obiit 1364, Jan 15.
- 1379 Aug. 15. Henricus de Rinach, h. E. Can. O.
- 1380 Mai 11. Mathyas de oberrinach, armiger O.
- 1380 Aug. 26. Elyzabeth uxor Rutzmani de Rinach O.
- 1386 Juli 9. Rutzman de Rinach, miles O. coram Sempach  
in Bello.
- 1386 Juli 9. Volricus miles, frater Rutzmani, in bello O.
- 1386 Septbr. 22. Heinricus de Rinach miles, coram Sempach  
in bello vulneratus O.
- 1404 Apl. 19. Bertholdus de Rinach et  
Anna de Heidegg uxor eius O.  
Johannes Rudolphus de Rinach O.  
Jodocus de Rinach, Can. Basil. O.
1548. Jacobus de Rinach, Dominus in Steinbrunnen O.  
Nicolaus de Rinach, Can. Basil. O.
1570. Jo. Jacob Sigmund de Rinach, Dominus in  
Ober-Simmern O.
1580. Jo. Rudolph de Rinach, Praefectus in Pfaff-  
statt O.  
Jo. Erhard de Rinach, Dominus in Grawyll  
et Vogtsperg.
1580. Dna. Susanna de Grawyll uxor eius.  
Requiescant in Sancta Pace!

Hans Rudolf, auf Trostburg gesessen, ist meines Erachtens der letzte Rinacher, der in Münster bestattet ist; die irdische Hülle der nach ihm angeführten Personen wurde sicherlich nicht aus weiter Ferne nach Münster gebracht, wol aber werden an der Stift für sie Exequien abgehalten worden sein. Denn dieses Gotteshaus blieb den Edeln auch in der neuen Heimat in treuem Andenken: am 28. Mai 1635 noch ersuchte Bernhardin von Rinach als Aeltester der Familie die Stift, sie möchte für die seit Jahresfrist aus ihrem

Geschlechte Verstorbenen Exequien halten und ihrer im Gebete gedenken. Am 7. Brachmonat erkannte das Kapitel, man wolle, obzwar keine Verpflichtung bestehe, am Montag nach der Fronleichnamsoktav diese Exequien mit einiger Feierlichkeit begehen. Die Namen der Verstorbenen waren:<sup>2</sup>

Der woledle gestrenge Itell Jofsmann von Rynach, der Erzhertzogin von Ostreich gewesener Rat vnd Obervogt der Stadt vnd Grafschaft Waltdkirch, Schwarzenberg vnd Kentzigen vnd bestellter Obrester.

Hans Theobald von Rynach Freiherr zu Obersteinbrun vnd Lumbschwiler.

Frau Johanna von Flachslanzen geborne von Rynach.

Frau Anna Maria Truchsessin von Wolhausen geborne von Rynach.

Frau Rosina von Rynach geborne von Rynach.

Frau Maria Taglerin von Wangen geborne von Rynach.

Frau Maria Jakobea von Andlaw geborne von Rynach.

Karlin von Rynach, Tritherr zu Münstrol.

Frau M. Magdalena von Andlaw geborne von Rynach.

Frau Maria von Rynach Cistertienserordens zu Gündterstal.

Jungfrau Maria Margareth von Rynach.

Jungfrau Maria Katharina von Rynach.

Jungfrau Maria Anna Barbara von Rynach.

Frau Maria Widergrün geborne von Rynach.

Einige Rinacher, Ritter und Geistliche, waren auch in der Stiftskirche zu Münster beigesetzt,<sup>3</sup> andere ruhten bei den Deutschrittern in Hitzkirch,<sup>4</sup> an St. Mauritius Stift in Zofingen oder bei den Johannitern in Hohenrain.

<sup>2</sup> Estermann, Sehenswürdigkeiten von Beromünster S. 87 f.

<sup>3</sup> Riedweg 246.

<sup>4</sup> Gef. Mitteilung von Hrn. Dr. Th. von Liebenau.